Seite 12 - AUSFLUGSTIPPS SP 135 || Sep./Okt. 2017

Wandervielfalt im Zillertal

"Melcher Muas" bringt,

welches ein traditionel-

les Essen der Senner

auf den Almen ist. Zu-

taten sind Butter, Mehl,

Urlaub wie im Bilderbuch von Sylvia Bieber

Ein Wanderurlaub birgt vielfältige Möglichkeiten. Ob auf hohen Gipfeln, in tiefen Tälern, an tosenden Bächen oder auf grünen Almen, überall scheint man dem Himmel ein Stück näher zu sein. Der Sommer in Tirol wird vor allem durch die Bergwelt bestimmt. Lange Wanderungen durch die Natur, die frische Luft, die klaren Gebirgsbäche und Abkühlung in einem der zahlreichen Badeseen erfüllen alle Voraussetzungen für einen Urlaub wie im Bilderbuch. Und genau diesen möchte ich gerne mal wieder erleben.

Da ich Alleinreisende bin, aber das Wandern in einer Gruppe reizvoller finde, lasse ich mir von Google helfen und finde Reiseveranstalter Sunwave.de Reisen für Singles & Friends. Genau zu meinem Urlaubstermin offeriert dieser Veranstalter eine Wanderreise ins Zillertal, in den verkehrsgünstig gelegenen Ort Uderns an. In null Komma nichts buche ich die Tour und die Bahn bietet mir über die Bahncard 25 ein attraktives Ticket.

Da ich das Zillertal und speziell Uderns nicht kenne, nutze ich die Bahnfahrt, um mich über meine Zielregion etwas zu informieren. Uderns ist ein kleines Dorf mit ca. 1.700 Einwohnern, welches 550 Meter über dem Meer an der Zillertalstraße und an der Zillertalbahn liegt. Die Bahn wird teilweise noch mit historischen Zügen und dem nostalgischen



betrieben. Dampfzug Mit diesen Fahrzeugen lässt sich die Strecke von wo der Natur-Hochseilgarten oder der Klettersteig dem Bewegungsdrang der Urlauber gerecht wird.

Ich will nicht klettern und auch nicht wirklich schwimmen. Ich möchte wandern! Doch zuerst genieße ich die typische Zillertaler Lebensart, die gepaart ist mit freundlicher Gastlichkeit. Martin und Heidi Soier vom Hotel in Uderns und Henrieke, die junge und lebhaf-

Jenbach bis Mayrhofen erkunden. Besonders Aktivurlauber frequentieren diesen Ort, denn seit kurzem gibt es sogar einen 18-Loch-Golfplatz auf 65 Hektar und eine Golfschule. Da es eine Erlebnistherme mit Freibad im Nachbarort Fügen, eine Badewelt im Örtchen Stumm und ein Naturbadesee in Schlitters gibt, sind besonders Schwimmbegeisterte hier anzutreffen. Auch Erlebnishungrigen kommen auf ihre Kosten, denn es gibt einen Erlebnispark in Kaltenbach,

te Reiseleiterin begrüßen mich ganz herzlich, zeigen mir mein Zimmer und laden mich zur Gruppenbegrüßung ein. Die Sektgläser klingen fröhlich beim Anstoßen und das Lachen der Teilnehmer lässt ahnen, dass eine feierfreudige Gruppe zueinander gefunden hat. Morgen um 10 Uhr starten wir zur ersten Wanderung, so der Plan. Es ist sonniges Wetter gemeldet und dementsprechend packe ich meinen

In die Wanderschuhe fertig los

Rucksack.

Die Gondel bringt uns von Zell am Ziller zur Rosenalm. Von dort geht es auf einem leichten Wanderweg, dem Schmankerlweg, der durch duftende Wälder und grüne Almwiesen führt, zur romantisch gelegenen Kreuzwiesenalm, die auch Schmankerlhütte genannt wird. Der Weg ist gesäumt von liebevoll gestalteten Tafeln, auf denen einige Zillertaler Köstlichkeiten präsentiert und angekündigt werden. Von der auf 1.884 m Höhe gelegen Alm, haben wir einen herrlichen Ausblick auf die Zillertaler Bergwelt. In dieser luftiger Höhe, fällt mir eine Studie ein, die besagt, dass ein Aufenthalt im Reizklima zwischen 1.400 m und 2.000 m positive Auswirkungen auf das Blutbild, den Blutdruck, Stoffwechsel, das Gewicht und die mentale Verfassung hat. Bilde ich es mir nur ein, oder kann ich all dies schon spüren? Egal, ich fühle mich pudelwohl und aale im Liegestuhl in der Sonne, bis der Kellner aus der

Schmankerlküche

das

Milch, Salz und als Beilage Grant'n, das ist eine Preiselbeermarmelade. Dafür schlage ich die Zillertaler Käsespätzle, das Tiroler Gröstl, die Brettliause und den Kaiserschmarrn aus. All diese Schmankerl verschiebe ich auf die nächsten Tage. Ein bekömmlicher Zirbenschnaps, der leicht süß und mit dem einzigartigen Geschmack der österreichischen Berge daherkommt, räumt den Magen wieder auf, so dass der Weg runter zur Mittelbahnstation fast von alleine geht.

Unsere nächste Tour führt uns von Fügen aus

mit dem Bus zur Panoramabahn Geols die uns beguem ins Wanderparadies Spiegeljoch bringt. Wieder haben wir einen herrlichen Rundumblick auf die umliegende Bergwelt. Mein Herz jubelt vor Glück und möchte fast aus der Brust springen, so sehr erfreut es sich an dieser Pracht. In unmittelbarer Nähe der Bahn lassen wir einige verlockende Freizeitangebote links liegen. Den "Ersten Gipfel-Bar-Zillertaler fuß-Wanderweg" ignorieren wir genauso, wie den Klettergarten und den Flug auf einem der höchstgelegenen Flying Fox Tirols. Wir wollen



Olpererhütte (Meereshöhe: 2389m ü.d.M.)



Der Schlegeisspeicher (Meereshöhe: 1.782 m ü.d.M.)



Rosenalm (Meereshöhe: 1.740 m ü.d.M.) Eine der schönsten Arten, das Zillertal kennenzulernen ist auf einer der vielen Weitwanderrouten.



Kaiserschmarrn - die hausgemachten Zillertaler Spezialitäten sind ein Hochgenuss für Gaumen und Seele!

SP 135 | Sep./Okt. 2017 **AUSFLUGSTIPPS - Seite 13**



Zeit für eine kleine Rast.



Schmankerlhütte Kreuzwiesenalm (1.880 m)

ganz profan wandern. Unser Weg führt uns wieder über herrliche Almen mit idvllischen Rastplätzen an Almrosenhängen vorbei. In der Geosalm, auf 1.774 m schnuppern wir Almluft und genießen Hüttenzauber. Hier trennen sich dann die Wege der Gruppe. Die eine Hälfte steigt wieder nach oben, um mit der Bahn ins Tal zu fahren, der andere Teil, dem auch ich mich anschließe, nimmt sich den Abstieg ins Tal zu Fuß vor. Es wird ein abenteuerlicher Abstieg, denn immer wieder gibt es Stellen, die sumpfig und nicht begehbar sind. Wir müssen Ausweichwege finden, über Sumpflöcher springen und uns von Stein zu Stein hangeln. Doch genau das macht den Weg attraktiv, sind wir doch die bequemen Wege nun schon lange genug gelaufen. Ein bisschen Abenteuer darf durchaus sein, auch

wenn der ein oder andere

dafür im Matsch landet oder unter Stacheldraht durchkriechen darf.

Wohlbehalten und im Herzen erfüllt, kommen wir im Hotel an, wo uns ein weiteres Highlight erwartet. Eine Feier ist angesagt: "5 Uhr Tee of the 70ties". Ein DJ legt die Single-Hits der damaligen Zeit auf. Ja, es sind tatsächlich original Vinyl-Platten, die die Einheimischen unter dem Arm geklemmt mitbringen. Rüscherl (Asbach/ Cola) zum Traditionspreis von € 1,50 machen die Runde. Es darf getanzt werden. Wenn der Urlaub in diesem Stil weitergeht, bin ich sehr zufrieden. Und er geht so weiter! Es erwarten uns noch der Schlegeisspeicher mit seiner im-Staumauer posanten die eine Höhe von 131 m aufweist. Außerdem die Olpererhütte, die unter der atemberaubenden Kulisse des Olperers auf 2.389 m Höhe liegt. Um sie zu besuchen, bezwingen wir 600 Höhenmeter. Und da es keine Gondel gibt, heißt es, den selben Weg auch wieder zurück zu schaffen. Die ständig wechselnde grandiose Aussicht auf den Stausee und die Einzigartigkeit der Landschaft, machen alle Anstrengungen wett. Außerdem ist unsere Reiseleiterin Henrieke ein Motivationsgenie. Immer wieder klingt ihr Lachen an mein Ohr und steckt auch die anderen an. Jeder hilft jedem und keinem ist irgendetwas zu viel. Aus den Rucksäcken kommen die Schätze an Proviant - Schokoriegel, Obst und Kekse machen die Runde und am Ziel angekommen, darf auch ein Marillenschnaps nicht fehlen.

So gehen die Tage abwechslungsreich Land. Wir besuchen noch den Schleierwasserfall von Hart und die St. Pankratz Kirche in Kleinboden. Den Vier-Almen-Marsch in Hochfügen habe ich nicht zuletzt wegen dem köstlichen Kaiserschmarrn in der Aar-Hütte in besonderer Erinnerung. Und wenn Augenschmaus schmecken könnte, wäre diese Tour mindestens einen Stern wert. Mein Wunsch nach einem Urlaub wie im Bilderbuch ist in Erfüllung gegangen, nicht zuletzt durch die gute Organisation des Veranstalters und die herzliche Betreuung der Reiseleiterin.

Erfreuen Sie sich, liebe Leserin, lieber Leser, an den Bildern.

Offizielle Plattform für das Zillertal: www.zillertal.at www.best-of-zillertal.

Wanderreise-Veranstalter: www.sunwave.de

Kaiser Trajan Kurhotel*** und Klinik

Hauseigenes Naturmoor und Schwefelheilwasser

den natürlichen Kräften des hauseigenen Naturmoors und Schwefelheilwassers, sowie den Thermalquellen der "Limes Therme", bietet das Kaiser Trajan Kurhotel in Bad Gögging seinen Gästen eine einzigartige Anwendungskombination.

Mooranwendungen werden vor allem zur Behandlung und Linderung von Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt (z.B. Rheuma). Auch Hautkrankheiten können positiv beeinflusst werden, die Anwendungen regen den Stoffwechsel an und aktivieren und unterstützen so die natürlichen Selbstheilkräfte des Körpers. Zudem findet Moor seit mehr als 150



Heilmoor ist ein wunderbares Anti-Stress und Nervenkraftmittel, findet aber auch bei Erkrankungen des Knochen- und Gelenkapparates und bei Osteoporoseerkrankungen Anwendung. Foto: Kaiser Trajan Kurhotel

Jahren sehr erfolgreich bei Frauenleiden und zur Behandlung bei Kinderlosigkeit Anwendung.



das die Natur dem Menschen für seine Gesundheit zur Verfügung stellt. Foto: Kaiser Trajan Kurhotel

Das Kaiser Trajan bietet sowohl Ganzköper- als auch Teilanwendungen an. Für diese Therapien wird das Moor zusätzlich mit dem hauseigenen Schwefelheilwasser angereichert. Da das Schwefelwasser sowohl innerlich, als auch äußerlich, bei entzündlich rheumatischen oder auch chronischen Schmerzen angewendet wird, trägt diese Kombination zusätzlich zum Wohlbefinden des Anwenders bei.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Gäste zeigen deutlich die hervorragende Wirkung der im Kaiser Trajan angewandten Naturheilmittel. Seien es Gäste mit abnutzungsbedingten Beschwerden des Bewegungsapparates oder Gäste, die z.B. an einem Tennisarm litten und mit Hilfe der Naturmooranwendung eine erhebliche Linderung erfahren konnten.

Selbstverständlich ist auch eine ärztliche Betreuung im Hause möglich, so dass Ihr Aufenthalt zusätzlich medizinisch überwacht und gesteuert werden kann.

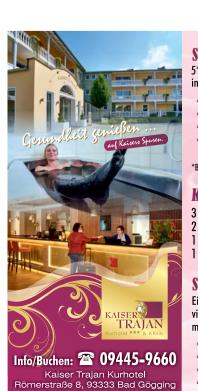
Neben Ihren Anwendungen nutzen Sie gerne kostenlos den moder-Wellmedic-Wellnessbereich oder das angrenzende Schwefel-Thermen-Schwimmbad. Zusätzlich lässt das sehr umfangreiche Anwendungs-. Wellness-Kosmetikangebot im Kaiser Trajan keine Wünsche offen.

Auch die "Limes Ther-

me" mit der neuen Römer-Saunalandschaft, eines der modernsten Thermalbäder Bayerns, ist einen Besuch wert.

Unter www.kaiser-trajan.de finden Sie umfangreiche Informationen und attraktive Pauschalangebote.

Für weitere Informationen und Buchungen wenden Sie sich bitte direkt an die Rezeption im Kaiser Traian Kurhotel unter Telefon 09445 / 9660.



www.kaiser-trajan.de

Schwefel & Moor

oder 7 Übernachtungen im EZ/DZ inkl. Verwöhn-Halbpension und

- 3 x römische Schwefelbäder
- 3 x altbayerisches Naturmoor
- 3 x med. Kaisermassagen kostenlose Nutzung
- unseres Wellness-Bereiches

*Bei 5 Tagen jeweils 2 Anwendungen

Kurz mal fit

3 Nächte mit Verwöhn-HP im EZ/DZ

2 x römische Schwefelbäder

1 x Bewegungbad

1 x Kaiser-Massage

Schnupperzeit

Eine Woche kaiserlich schnuppern, mit vielen Anwendungen. 7 ÜN im EZ/DZ mit Verwöhn-Halbpension und

- 4 x röm. Schwefelwannenbäder
- 1 x altbayerisches Naturmoor
- 1 x med. Kaisermassage 1 x aktives Bewegungsbad

